

**Protokoll der Mitgliederversammlung der DOG-Sektion Uveitis
vom 28.09.2019 von 15:00 bis 16:15 Uhr
anlässlich der DOG in Berlin**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Berichterstattung über den aktuellen Stand der Sektion Uveitis (Pleyer/Deuter)
2. Leitlinie Virale anteriore Uveitis (Heinz)
3. Leitlinie Intermediäre Uveitis (Heiligenhaus)
4. TOFU-Register (Heinz, Finger)
5. Uveitis-Qualifikationskurs (Pleyer, Heiligenhaus, Deuter)
6. Laborbogen und Anamnesebogen der Sektion (Grajewski, Djalali Talab)
7. Forschungsförderung 2019 (Deuter)
8. DOG-Symposium und von-Szily-Lecture 2020 (Pleyer)
9. Verschiedenes

1. Begrüßung und Berichterstattung über den aktuellen Stand der Sektion Uveitis

Prof. Pleyer und Prof. Deuter begrüßen die Anwesenden zur Mitgliederversammlung. Aktuell gehören der Sektion 105 Mitglieder an. Erfreulicherweise sind einige Aktivitäten der Sektion zu erwähnen: Qualifikationskurs (dadurch sollte die Awareness für Uveitis steigen), eigene Symposien bei IOIS 2019 und WOC 2020.

2. Leitlinie Virale anteriore Uveitis

Prof. Heinz berichtet, dass derzeit die Literatursuche mit BVA-Unterstützung laufe und man dabei sei, Kernaussagen zu erstellen. Geplant ist eine konsensbasierte Leitlinie (S1-LL) für die anteriore Uveitis unter Aussparung der Keratitis (gesonderte LL durch die Sektion Kornea). Prof. Pleyer hält die Zyklen zwischen den Mitgliederversammlungen für zu lange und schlägt vor, Telefonkonferenzen zwischenzuschalten, um so den Leitlinienprozess zu beschleunigen.

3. Leitlinie Intermediäre Uveitis

Prof. Heiligenhaus berichtet, die LL bis Ende des Jahres 2019 soweit fertigzustellen, dass sie in den Umlauf gegeben werden kann; zuvor muss noch eine Konsentierung durch eine Gruppe von drei Personen erfolgen. Evtl. kann die LL durch eine zusätzliche Telefonkonferenz auf S2k-Niveau gehoben werden.

4. TOFU-Register

Prof. Finger berichtet über den Stand des Projekts. Auf der DOG hat vor zwei Tagen bereits ein Arbeitstreffen stattgefunden. Die CRFs sind fast fertig. Die Verträge mit den Zentren werden aktuell geschlossen; es folgt dann die Ethik-Einreichung für die Zentren (für Bonn und Münster Voten bereits vorliegend). Mit der Dateneingabe soll Anfang 2020 begonnen werden; zuvor ist ein Training für die Dateneingabe geplant.

Prof. Pleyer regt an, das Projekt durch die DOG breit zu streuen, da immerhin 4.000 Patienten eingeschlossen werden sollen. Prof. Finger betont jedoch, dass nachträglich auch weitere Zentren in das Projekt aufgenommen werden können. Ein weiteres Treffen soll bei der AAD 2020 stattfinden.

5. Uveitis-Qualifikationskurs

Zur Erlangung der Qualifikation/Zertifikat müssen zwei Kurse absolviert werden. Dazwischen muss eine Praxisphase (2-3 Tage Hospitation in verschiedenen etablierten Uveitis-Zentren) absolviert werden. Darüber hinaus sind zwei Webinare vorgesehen.

Für den ersten Qualifikationskurs im Oktober in Berlin haben sich 55 Teilnehmer angemeldet. Der zweite Kurs wird am 23./24. Oktober 2020 in Tübingen stattfinden.

6. Laborbogen und Anamnesebogen der Sektion

Dr. Grajewski erläutert, dass die Grundidee des Laborbogens darin bestehe, ein einseitiges Papier für niedergelassene Augenärzte anzubieten.

Möglicherweise ist es sinnvoll, hier drei Versionen zu entwickeln: niedergelassener Augenarzt, Hausarzt/Internist, Uveitis-Spezialist.

In jedem Fall muss der Laborbogen einen Excerpt der Leitlinien darstellen, da die Sektion sich mit ihren Empfehlungen an die Leitlinien zu halten hat. Auch der Anamnesebogen muss entsprechend der Leitlinien erstellt werden. Vermutlich ist

es sinnvoll, für die drei Entitäten anteriore/intermediäre/posteriore Uveitis einen jeweils eigenen Anamnesebogen zu entwerfen. Labor- und Anamnesebogen sollen bis Ende des Jahres fertiggestellt werden. Prof. Thureau wird den Prozess unterstützen.

7. Forschungsförderung 2019

Auch in diesem Jahr sollen die Mittel, welche die Sektion von der DOG erhält, als Forschungsförderung ausgeschrieben werden. Die Mitglieder sollen um Anträge gebeten werden, sobald die Abstimmung über das DOG-Symposium für das nächste Jahr (s.u.) abgeschlossen ist.

8. DOG-Symposium und von-Szily-Lecture 2020

Prof. Pleyer erkennt zunehmend Schwierigkeiten, Persönlichkeiten für die von-Szily-Lecture zu finden. Für das Symposium 2020 kämen nach Vorschlägen aus der Sektion folgende Redner in Frage: Tugal-Tutkun, Zierhut, Forrester, Kempen. Bis 15.10.2019 sollen vollständig ausgearbeitete Sitzungsvorschläge beim Schriftführer eingereicht werden.

9. Verschiedenes

Prof. Thureau schlägt vor, eine Datensammlung (z.B. tabellarisch) zu Uveitis unter Checkpoint-Inhibitoren zu erstellen mit dem Ziel einer Publikation mit einer großen Patientenzahl. Bitte entsprechende Fälle per Mail an Prof. Thureau oder Prof. Deuter senden.

Prof. Heiligenhaus berichtet, dass bei der DOG 2020 erstmals auch ein EBO-Examen stattfinden soll, zu dem sich die Sektion einbringen soll (z.B. durch Prüfer). Es wird mit 200 Teilnehmern gerechnet. Prof. Thureau berichtet, dass die vor einiger Zeit eingereichten schriftlichen Prüfungsfragen bereits verwendet wurden.

Gezeichnet

Prof. Dr. Christoph Deuter

Schriftführer

Teilnehmer:

Brumm (Rheine)

Celik (Heidelberg)

Deuter (Tübingen)

Finger (Bonn)

Glitz (Münster)

Grajewski (Köln)

Heiligenhaus (Münster)

Heinz (Münster)

Knop (Berlin)

Nölle (Kiel)

Pleyer (Berlin)

Roth (Düsseldorf)

Thurau (München)

Walscheid (Münster)